



Arnstedter Kinderstübchen

**Hauptstraße 16
06456 Arnstein OT Arnstedt**

Qualitätsbericht zum Audit „Gesunde KITA“



Einleitung

Die Anforderungen, die heute von den Eltern, den Trägern, den Kommunen und der Gesellschaft an Kindertageseinrichtungen gestellt werden, sind hoch. Dies erfordert von uns Erzieherinnen eine große Herausforderung für den Kitaalltag. Wir müssen unsere Ziele kennen und die Entwicklung bewusst steuern. Gewohnheiten wollen wir mit diesem Projekt hinterfragen die Öffentlichkeit aufmerksam machen und neue Ressourcen für die Arbeit mit unseren Kindern entdecken.

Entwicklungen und Veränderungsprozesse in Kitaeinrichtungen hängen oftmals von der Einstellung und vom Handeln der Beteiligten ab, davon, welche Erfahrungen für sie prägend sind. Mit unserem Projekt „gesunde Kita“ wollen wir im Team die gesunde Entwicklung der Kinder wahrnehmen, verändern, verbessern und Freiräume schaffen für Wandlungsprozesse, die zu einer gesunden Kita gehören.

Unser Startpunkt war die Auseinandersetzung für das gemeinsame Verständnis von Bildung, Gesundheit und Bewegung. Mehrfach war das die Grundlage für Diskussionen bei Qualitätsberatungen im Team. Denn das gemeinsame Verständnis verändert das Denken und die Haltung, mit denen die Erzieherinnen den Lern,- und Lebensort für die Kinder und sich selbst gestalten.

In unserem „Arnstedter Kinderstübchen“ wird nun der Blick für die konkreten Bedürfnisse und Perspektiven aller Beteiligten geschärft.

Vorstellung, Vereinszweck und Ziele

Der Förderverein nennt sich „Arnstedter Kinderstübchen“ e.V.

Eine Mitgliedschaft ist keine Bedingung, um einen Platz im „Arnstedter Kinderstübchen“ zu bekommen.

Zur Aufrechterhaltung, Fortführung und stetigen Weiterentwicklung des Vereins ist sie jedoch wünschenswert.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung des „Arnstedter Kinderstübchens“ und deren finanzielle materielle und ideelle Unterstützung.

Der Verein soll insbesondere die Betreuungsangebote der Erzieherinnen, welche sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientieren, die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder fördern und zum Erwerb sozialer Kompetenzen beitragen, unterstützen und Traditionen der Kindereinrichtung pflegen.

Seit mittlerweile 16 Jahren arbeiten Vorstand und Erzieherinnen gemeinsam, um den Satzungszweck „Förderung von Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern“ zu verwirklichen. Der Verein schafft Voraussetzungen, damit die Kinder in einer familiären, kindgerechten und angenehmen Umgebung spielen, lernen und sich entwickeln können. Das Gemeinschaftsgefühl von Kindern, Eltern und Erzieherinnen soll erhalten und gestärkt werden. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen erhalten vom Vereinsvorstand jegliche Unterstützung bei ihrer Arbeit.

Die Vorstandsmitglieder des Vereins kümmern sich ehrenamtlich um die Belange der Einrichtung.

Geschäftsführung und Finanzierung

Die Geschäfte des Vereins führt der Vereinsvorstand, der aus momentan fünf Personen besteht und für die Dauer von zwei Jahren gewählt ist. Er arbeitet ehrenamtlich und trifft sich allerzwei Monate zu einer Vorstandssitzung. Die Leiterin und Erzieherinnen erhalten die Möglichkeit an Vorstandssitzungen teilzunehmen. Einmal im Jahr legt der Vorstand Rechenschaftsbericht über seine Geschäftsführung an die Mitgliederversammlung ab. Hierzu findet eine Jahreshauptversammlung statt, bei der alle Vereinsmitglieder und Interessenten eingeladen werden.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes der Kindertagesstätte erfolgt durch die Landes- und Landkreiszuförderung nach Maßgabe des Kinderförderungsgesetzes, Einnahmen aus Elternbeiträgen, Kommune (Stadt Arnstein), Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Unser Team

Die uns anvertrauten Kinder benötigen uns, um eine stabile Persönlichkeit und ein solides Sozialverhalten entwickeln zu können. Ohne Teamgeist geht es nicht. Eine qualifizierte pädagogische Arbeit ist in hohem Maße abhängig vom gesamten Team und dem Verhalten untereinander. Alle gehören in gleichwertiger Anerkennung zum Team. Unsere Kinder werden in drei Stammgruppen (eine beinhaltet den Hort in unserer Außenstelle) von erfahrenen und kompetenten Fachkräften betreut. Um den hauswirtschaftlichen Bereich und das Mittagessen kümmern wir uns ebenfalls. Unsere Reinigungskraft sorgt täglich für einen sauberen Kindergarten.

Angela Mühlmeier

Vereinsvorsitzende

Constanze Bartels

Diakonin, Leiterin u. Erzieherin, Leitungsqualifikation mit staatlich, anerkannten Abschluss

Evi Pollin

Erzieherin mit staatlich anerkanntem Abschluss
stellvertretende Leitung

Sabrina Grimke

Erzieherin mit staatlich anerkanntem Abschluss

Cornelia Böhmer

Hilfskraft im Krippenbereich
(strebt eine Erzieherausbildung an)

Simone Sachse

Wirtschaftskraft

Unser Haus

Das räumliche Angebot des hellen kindgerechten Hauses umfasst drei Räume (ca. 110 qm), die allen Kindern für vielfältige Tätigkeiten zur Verfügung stehen.

Diese Räume werden für die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten sowie als Schlaf und Ruheraum genutzt. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder, z.B. nach Bewegung, experimentieren und werkeln, aber auch nach Ruhe und Zurückgezogenheit, gerechter zu werden, suchten wir nach Ideen einer zweckmäßigeren Raumgestaltung. Nach Beobachtung der Kinder und Gesprächen der Erzieherinnen, den Eltern und dem Vereinsvorstand wurden die Gruppenräume im Sommer 2006 neu gestaltet. Der vordere Raum, in dem auch eine Küche integriert ist, wird von den Kleinkindern zur Einnahme der Mahlzeiten genutzt. Wir pflegen die Kultur der gemeinsamen Mahlzeiten und fördern die Selbständigkeit beim Essen z.B. durch die Selbstbedienung der Kinder am Geschirr- und Getränkewagen. Außerdem können die Kinder ihre Mahlzeiten selbst zusammenstellen.

Die „Kleinen“ haben eine Rückziehmöglichkeit, durch eine eigens angefertigte Kuschelecke.

Die Gruppenräume werden von Zeit zu Zeit immer wieder verändert und neu auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, die unsere Kinder einlädt, mit Freude in das Kinderstübchen zu kommen und Spaß am Kita-Geschehen zu haben. Die Kinder selbst werden mit zunehmendem Alter animiert, das Kinderstübchen und ihre Umwelt nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und Kreativität zu entwickeln. Dabei soll auf überflüssiges Spielzeug möglichst verzichtet werden. Den Kindern werden nach bestimmter Zeit immer wieder neue Materialien und Requisiten angeboten, um Kreativität zu entwickeln. Im Jahr 2011 wurden durch ortsansässige Baufirmen ein weiterer Gruppenraum und ein Büro angebaut, sowie die Garderobe vergrößert. Der gesamte Dachboden wurde saniert und wird als Stauraum genutzt.

Unser Leitbild

Im Rahmen unserer Arbeit lernen die Kinder das Leben in unserem Dorf und die umliegende Natur kennen. Bei Spaziergängen wird die Entwicklung der Jahreszeiten und die Arbeit der Bauern beobachtet. Wir fühlen nicht nur Barfuß die Getreidestoppeln sondern besuchen auch den Bäcker in der Backstube, den Bauern auf dem Hof, den Schäfer im Stall, den Imker, die freiwillige Feuerwehr im Depot, den Fleischer im Laden und kaufen gemeinsam Kleinigkeiten im Einkaufseck. Wir singen im Pflegeheim sowie zu runden Geburtstagen der älteren Bewohner im Dorf, basteln für Rentnernachmittage und gestalten Programme zum Pflingstfest und in der Kirche (Krippenspiel, Erntedank und Martinsfest) mit.

Wir kennen unser Dorf und dessen Bewohner und wir sind ein Teil davon.

Im Nahe liegenden Wald haben wir eine Futterraufe aufgestellt. Im Winter füttern wir die Tiere mit den im Herbst gesammelten Eicheln und Kastanien sowie etwas Heu vom Bauern. Wir beobachten Insekten in unserem Insektenhotel und Vögel im Winter an unserem Futterhäuschen.

Wir sind in unserem Dorfleben integriert und gestalten dieses aktiv mit.

Begleitet wird diese Arbeit durch die Teilnahme an Projekten („Haus der kleinen Forscher“ sowie gesundes Frühstück mit der AOK), diversen Ausflügen, hausinternen Yogakursen und dem Angebot der Teilnahme an der Musikschule die ins Haus kommt.

In unserer Kita arbeiten wir nach ökologisch- naturverbundenen Prinzipien, durch die ein gesundheitsbewusstes Leben im Einklang mit der Natur gefördert wird. Die Kinder lernen in Gemeinschaft mit anderen Kindern die Umwelt bewusst zu gestalten. Im Umgang mit der Natur erleben sich unsere Kinder als Teil hiervon.

In unserer kleinen, familienorientierten Einrichtung haben wir die Möglichkeit, individuell auf jedes einzelne Kind einzugehen und es seinem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern. Die Grundlage dafür bietet ein intensiver kollegialer Austausch, sowie regelmäßige Weiterbildung der Erzieherinnen.

Traditionelle Feste haben bei uns einen hohen Stellenwert. Die Höhepunkte kommen der familiären Stimmung unserer Kita sehr zugute und fördert die gegenseitige Achtung und Wertschätzung.

Gesundheitsförderung

Unser Arnstedter Kinderstübchen bietet die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine naturnahe, ökologische, erlebnisorientierte und gesundheitsfördernde Tagesgestaltung.

Unsere Kinder sind bei Wind und Wetter draußen.

Im innerräumlichen Alltag bemühen wir uns um eine ruhige und ausgeglichene Atmosphäre. Im Rahmen des Audits fiel uns auf, dass unser Kitaalltag viel Lärm beinhaltet. Eine Lärmampel wurde angeschafft und Weiterbildungen wurden zur Thematik organisiert. Auf diesen Weg konnten wir Lösungen finden.

Gesunde Ernährung wird bei uns Groß geschrieben. Wir beginnen den Tag mit einem gesunden und vollwertigen Frühstück. Hierbei werden wir vom Bäcker und Fleischer im Ort unterstützt. Gemüse der Saison und Obst werden zum Frühstück und zur Vitaminpause ebenfalls angeboten. Im gesamten Tagesablauf steht den Kindern ungesüßter Tee und Wasser (Wasserspender) zur Verfügung.

Die Mittagsversorgung übernimmt die Stadtküche Hettstedt. Sie ist abwechslungsreich und wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zubereitet. Unsere Gesundheitsbeauftragte gestaltet die Speisepläne aktiv mit. Ein angemessener Umgang mit Süßigkeiten ist uns sehr wichtig. Im Rahmen des Audits wurden Grenzen aufgezeigt, die Kinder und Eltern dahingehend zu sensibilisieren und verstärkte Aufklärungsarbeit zu leisten.

Durch ein eigenes Hochbeet auf unserem Spielplatz werden die Kinder darin unterstützt, ein Bewusstsein für ausgewogene Ernährung zu entwickeln. Durch das aktive Gärtnern lernen die Kinder, Verantwortung für Pflanzen und Umwelt zu übernehmen. Selbst angepflanztes Gemüse schmeckt den Kindern merklich besser.

Ergänzt werden die Hochbeete durch Bepflanzung von Ringelblumen, Sonnenblumen und diversen Kräutern. Damit bereiten wir unseren Tee zu.

Einmal in der Woche besuchen wir einen Natur-, und Erlebnispark im Ort. Dort werden wir mit Kräutern für Kräuterquark und diversen Brotaufstrichen versorgt. Auch Honig steht uns immer zur Verfügung. Die Kinder dürfen die Bienen regelmäßig beobachten.

Das aktive Erleben von Natur mit allen Sinnen ist eine Erfahrung, welche die Kinder in unserer medialen Welt viel zu selten machen. Dieses Audit nutzen wir daher bewusst um das Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu fördern.

Unser Ziel ist es gemeinsam und stetig neue Ideen zu entwickeln, so dass sich die Kinder stärken und selbständig durch Eigenaktivität entwickeln können.

Constanze Bartels

Kitaleitung